

Wunderbar geschaffen

Eine Geschichte zur Karte von Veronika Hellmiß (Instagram „lovinggracecorner“)

Blinzelnd öffnet das **Fuchsreh** bei seiner Geburt die Augen, der Blick ist auf die Mutter gerichtet. Im Gesicht der Rehmutter bemerkt das Kleine Wärme und Liebe, aber auch Überraschung und eine Spur von Entsetzen. Es weiß nicht, warum seine Mutter einen so seltsamen Gesichtsausdruck hat, aber als es heranwächst, geben es ihm seine Geschwister und auch die anderen Tiere des Waldes schon zu verstehen: Es ist einfach anders. Auf dem Kopf des Fuchsrehs befindet sich statt weichen Fells grünes Gestrüpp. Täglich muss es sich die Hänseleien seiner Geschwister gefallen lassen, wie „Warst du schon wieder in den Brombeergewächsen unterwegs, weshalb hast du sonst so grüne Pflanzen zwischen deinen Ohren?“ oder „Was stimmt eigentlich nicht mit dir, du siehst ja aus wie ein Teichbewohner“. Traurig zieht sich das Fuchsreh immer mehr zurück, täglich fragt es sich, wieso es so anders ist. Mehrmals versucht das Fuchsreh, das grüne Gestrüpp loszuwerden, indem es den Kopf an einem Baum reibt und im nahegelegenen Waldsee badet. Aber alles ohne Erfolg. Die Pflanzen lassen sich einfach nicht entfernen. Langsam wächst das Fuchsreh heran und mit ihm auch das Gestrüpp auf seinem Kopf. Als es, wie an so vielen Tagen zuvor, wieder einmal sein Spiegelbild im See betrachtet, bemerkt das Fuchsreh etwas Eigenartiges: Die Pflanzen auf seinem Kopf haben kleine Knospen gebildet. Aufgeregt läuft es zu den Geschwistern. „Seltsam“, meinen diese, „was hat das zu bedeuten?“ Alle sind sehr erstaunt. Nach ein paar Wochen geschieht etwas Wunderbares: Die Knospen öffnen sich zu prächtigen Blüten. Die Tiere des Waldes verachten das Fuchsreh nun nicht mehr. Alle bewundern es wegen seines Kopfschmucks. Jeder, der die Blüten betrachtet, hat sofort bessere Laune, und so manchem versüßt deren Anblick den Tag. Das Fuchsreh fragt sich nun nicht weiter, warum es so anders ist, sondern es ist froh darüber. Es freut sich, dass es mit seinem Aussehen andere aufmuntern kann. Das Fuchsreh erkennt, dass es wunderbar geschaffen ist und gerade seine Einzigartigkeit ein Segen ist.

Du bist, genauso wie das Fuchsreh, einzigartig und wunderbar gemacht. Nicht nur dein Aussehen, sondern auch deine Eigenschaften und Talente sind besonders. Nicht alles an dir ist perfekt, und doch hast du, wie das Fuchsreh, eine einzigartige Berufung, die in dieser Welt gebraucht wird. Psalm 139,14: „Ich preise dich darüber, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt es sehr wohl.“ Psalm 111,4: „Er hat seinen Wundern Erwähnung verschafft, gnädig und barmherzig ist der Herr.“ Du bist auch so ein Wunder.

Entstehungsprozess der Karte: Ich (Veronika Hellmiß) wollte ein schönes und einzigartiges Lebewesen malen, da auch jeder Mensch einzigartig geschaffen ist. Das zeigt allein schon unser Daumenabdruck. Ihn gibt es nur einmal auf der Welt. Die Grafikdesignerin Giulia Steiert hat die Karte noch verfeinert und in den Druck gegeben.

Entstehungsprozess der Geschichte: Ich (Veronika Hellmiß) wollte eine Geschichte schreiben, die christliche Botschaften enthält und die Einzigartigkeit von Gottes Schöpfung widerspiegelt. Sie sollte Menschen Mut machen, die mit Mobbing zu kämpfen haben oder sich fragen, warum sie so anders sind. Ich habe selbst Mobbing erfahren, aber Gott hat meine inneren Wunden geheilt und gebraucht mich nun, um anderen Hoffnung zu machen.

Sei gesegnet und vergiss nicht: Du bist auch ein Segen!

Wir haben vor, zusammen weitere Karten mit Geschichten dazu zu erstellen. Wenn du Fragen zu der Karte oder Geschichte hast, schreibe mir (Veronika Hellmiß) gerne über Instagram „lovinggracecorner“, dort

erhältst du auch Infos zu anderen Werken. In Zusammenarbeit mit Giulia Steiert „giulias-art.de“.